

beurteilungen zu machen wäre ebenfalls, da der Blick wieder in das Licht eines solchen biederem afrikanischen Herrschers einschlagen könnte.

Der englische Botschafter beim deutschen Reich, Lord A. B. Hamilton, von dessen Erhaltung wir gestern berichteten, ist am Montag in Potsdam gestorben. Ein Fieberleiden, von welchem der Lord, der im letzten Wonnemonte hier, heimgekehrt war, und gegen das er schon öfter die Karlsbader Heilquellen gebrauchte, trat im Mai d. Z. mit erneuter Heftigkeit ein, ohne jedoch dem Botschafter an das Krankenlager zu setzen. Erst seit 6 Tagen schloß er sich ernstlicher unwohl an und Sonntag nachmittag trat eine Kriftis ein, die das Schlimmste befruchtete. Der Kaiser, welcher davon benachrichtigt wurde, sandte sofort einen seiner Leibärzte, die Kaiserin sand sich am Montag persönlich ein, um Erfindungen über den Patienten einzubringen. Kurze Zeit nachdem die beide Frau fortgegangen, verschied Lord Hamilton. Wie wir schon eingehender Mittheilungen erfahren, wird die Leiche nach England überführt werden, wobei auch die Wittve mit ihren Kindern nachfolgend gehet. Auf der Villa wohnt die englische Flotte auf Halbmit. Bis zur Erneuerung eines neuen Botschafters wird Hr. Scott die Geschäfte der Botschaft führen.

Lord Otto William Peppel wurde am 20. Febr. 1829 als jüngster Sohn des Major General Lord George William Russell in Florence geboren. Am 15. März 1849 trat er die diplomatische Laufbahn als Geheimräthlings-Attache in Wien. Im Jahre 1850 nach England zurückgekehrt, arbeitete er die nächsten zwei Jahre im Auswärtigen Amt, wurde dann der Geheimschreiber in Paris und später in Wien attached, wo er eine Zeit lang als chargé d'affaires fungirte. Im September 1863 zum Attache mit Gehalt in Paris und später zum ersten Attache in London ernannt, wurde er im Jahre 1870 zum Statthalter des Reichthums in der Krone mit dem Gehalts eines Geheimraths betraut. Im Februar 1877 beehrte er Lord Napier nach dem Vereinigten Staaten, wurde Attache in Washington, nach Florenz versetzt, nahm aber diesen Aufenthalt als Legations-Sekretär in Rom. Es war dies die Zeit, in welcher England seinen Geheimrath in Italien hatte, und wie Lord Napier selbst erzählt hat, ihr sein ganzes Leben eine höchst dankwürdige Zeit in der Höhe des Papstes. Im Mai 1859 wurde er als Mitglied der Specialmission zur Vermittelung König Franz I. beider Sizilien zu dessen Heirathsbefugung attached, wurde dann nach Neapel versetzt, nahm aber Rom zum Hauptaufenthalt, wo er bis August 1870 verblieb. Von dort zurückgekehrt wurde er zum Unterstaatssekretär im Auswärtigen Amt ernannt. Am 12. Novbr. 1870 ging er mit der englischen Special Mission ins Hauptquartier der deutschen Armee zum Fürsten Bismarck nach Bernau, und blieb dort bis 8. März 1871. Am 16. Okt. desselben Jahres erhielt er seine Ernennung als außerordentlicher Geheimer Rath des Kaisers von Deutschland, wurde am 5. Febr. 1872 Geh. Rath, und fungirte auf dem Kongreß zu Berlin vom 13. Juni bis 13. Juli 1878 als dritter Bevollmächtigter Englands. Am 7. März 1881, zum Lord Napier erhoben, leitete er die Expedition eines Expeditionen nach dem Süden von Meklenburg-Schwerin und -Strelitz, Anhalt, Sachsen-Weimar und Braunauwg.

Der bekannte Egyptologe Prof. Dr. Heinrich Brugsch ist, wie die „Nat.-Ztg.“ vernimmt, zum Geh. Legationsrath ernannt worden. Herr Brugsch, ein genauer Kenner des Aegypten, insbesondere Aegyptens und Hieroglyphen, soll mit einer Mission betraut werden.

Die „N.-Ztg.“ macht Mittheilungen über den Inhalt eines Plans zur Errichtung eines Reichshandelsmuseum's, in betreff dessen jetzt zwischen den beteiligten Behörden verhandelt werde. Die Anstalt soll drei Abtheilungen enthalten, nämlich erstens eine Sammlung von Gegenständen als Muster für die Kunst, zweitens eine solche von Einzelfabrikaten, drittens Proben zur Verpackung und Veredelung von Waaren.

Dem Chef des Militär-Kabinet's, Generalleutnant von Winkler, ist die Rang eines kommandirenden Generals verliehen. Generalleutnant Graf v. Wackerbarth ist zum kommandirenden General der 7. Division in Schwelm, in dem mit Führung des dritten Armeekorps beauftragt worden.

Diele des Ufers findet sich Holz in Menge, dazu in einem steil stehenden Bache das herrliche Wasser und vorzügliches Material an Basalten. Auf mehren Aluvialterrassen erheben sich die Gebirge der Missionstation, zum größten Theile (10) sind sie aus Holz, zwei sind aus Eisen erbaut. Fast unmittelbar hinter der Station wird das Land bergig. In einer Entfernung von zwei Stunden landeinwärts erhebt sich ein wunderbar bewaldeter Berg, der Mount Henry, ein anderer zum bewaldeter fester Berg, der in der Höhe ist die der Berggipfel sehr verschieden, welche zum Teil. In der Expedition wurde ein großes Lager errichtet, welches zum Braunauwg, früher in den Gärten zu New beschäftigt, soeben Abnehmer von Wallie's Nigerexpedition, hat mehrere Jahre an der Westküste von Afrika in Dienste der britischen Admiralität befehliget Subdins der dort vorzunehmenden Höher beschäftigt. Zweimal bestieg Mann den Gipfel von Fernando Po; seine Sammlungen der westafrikanischen Flora, besonders auch aus dem Kamerungebiete, haben die Botanik in großer Umfang bereichert. Eine größere Anzahl Krümer werden als Gedächtnis r. engagirt und am 19. Dez. erfolgte der Aufbruch der Expedition in der Missionstation Victoria. Die Einzelheiten des Bericht über die Bestimmung übergeben wir. Der Aufstieg nahm acht Tage in Anspruch; in den waldbedeckten Vorbergen traf man dort Vögel der Eingeborenen, weiterhin folgte eine Farn- und diefer eine Moorregion, während der aus zwei Kratern (Albert und Victoria) bestehende höchste Gipfel (der Pico grande) das nächste vulkanische Gebiet zwischen grassirenden Berggipfeln zeigte. Der Umblick über das ganze nördliche Gebirge bis zum blauen Meer war über alle Beschreibung großartig; hier der Hauptkette zeigte eine Tiefe von 200 Fuß, die schwarzen Lavafelder waren vollständig vegetationslos. Später wurde der Pico grande noch mehrmals von Herrn Mann, dem Missionar Cafer und einem aus Fernando Po stammenden spanischen Begleiter bestiegen. Die in der Nähe der Missionstation wohnenden Neger gehören dem Stamme der Batouk an, die bewohnte Region ist zwischen 1000 und 3000 Fuß Höhe i. M., wo die Banane und Delapala wachsen; nach der Küste kommen die Eingeborenen nur zu dem an bestimmten Warttagen stattfindenden Tauschhandel. Die niedrige Waldregion der Kamerungebiete, welche die Expedition zuerst durchwanderte, ist von Palmen verschiedener Arten, Kork und anderen Arten bedeckt. Zum Zwecke ihres primitiven Wohnbans pflegen sie Eingeborenen im November, nach der Regenzeit, ein Stroh-Bald zu füllen; die abgehenden Zweige werden gegen Ende der trocknen Zeit auf dem Lande ver-

Der hampburgischen „Börsehalle“ zufolge hat der hampburger Dampfer „Wallrafia“, welcher mit abgehenden Annehmlichkeiten der Kaiserlichen Marine von Southampton, die am 20. Mann bestehende Besatzung des Herrn Kap Guardabini geführten französischen Transportdampfers „Adeyron“ getreut und in Wien gelandet.

Zum Zwecke wissenschaftlicher Forschungen hat bekanntlich Herr A. E. Libber in Bremen am 22. Aug. eine Expedition der Dampfer „Arab“ von Hamburg via Kapstadt nach seiner Bestimmung in Südafrika abgelehnt. Die „Adeyron“ geht in folgenden die genaue Liste der Teilnehmer: Verwaltungsrath Herrmann Bohle aus Freiburg in Sachsen, Dr. Adolf Schindler aus Bonn, Dr. Hans Sching aus Zürich, A. de Jongh aus Amsterdam. Dielele werden von den Begleitern Karl Franz Wirth aus Freiburg in Sachsen, Julius Robert Bie aus Kottbusch, Gustav Reinhold Dadrath aus Rumburg, Karl Friedrich Conrad Müllrich aus Freiburg in Sachsen, Karl Wilhelm Klante aus Frankfurt, Ernst Emil Alan aus Freiburg in Sachsen begleitet.

Balle, den 26. August.

Seiten nachmittag ist der Almonengese Gottfried Winkler aus Jöhren in die hiesige Gerichtsgefängnis eingeliefert worden. Derlele ist sehr verblödet, weil er mit mehreren schulpfichtigen Kindern in Jöhren in letzter Zeit wiederholt unzüchtige Handlungen vorgenommen, was diefer Tage zur Anzeige gebracht ist. Winkler hat wegen Stillflehverbrechen schon 5 Jahre Zuchthaus verbüßt.

Am Sonntag abend hat sich der Uhrmacher Karl Schwarzmann hier erhängt. Als Veranlassung zur That wird uns Gestrichlung beigegeben.

Meteorologische Station.

	26. Aug. 10 U. abd.	26. Aug. 6 U. mgt.
Barometer Millimeter . . .	751,94	748,46
Thermometer Celsius . . .	+12,5	+12,50
Relative Feuchtigkeit . . .	72,1%	66,7%
Wind . . .	21	SO 1
6 U. mgt. Temperatur d. L. u. S. + 7,1.		

Wetterber. der Gewerbe bei Hamburg u. der Stenormarkt der Pola.

25. Aug. 8 U. morgens. Ein Oelstet nordwärts gerichtete sich von den Poren bis ins Nordseegebiet und viel über Britanien nördliche und nordwestliche Winde weht, welche Willigung brachte. In Mittelmeerstadt wird vorher, letzter Wetter bei gemessener Temperaturzunahme noch an. Spärraum 767 + 19 Sibid leicht bald bedekt, Mostau 757 + 9 Sibid leicht bedekt, Hamburg 764 + 16 Sibid leicht bald bedekt, Wien 769 + 15 Sibid leicht bedekt, Wien 769 + 15 Sibid leicht bedekt, Wien 769 + 15 Sibid leicht bedekt, Wien 769 + 15 Sibid leicht bedekt.

Provincial-Nachrichten.

Der Reichsrat unter Original-Korrespondenzen aus der Provinz Nr. 18

Colleben. 25. Aug. Gestern beging der Gustav Adolfs-Zweigeverein für Colleben und Umgebung sein Jahresfest. In dem nachmittags 2 Uhr stattfindenden und sehr zahlreich besetzten Festessen in der St. Andreaskirche predigte Herr Pastor D. Bärwinkel aus Erurt. An die ebenda abgehaltene Generalversammlung schloß sich die Nachfeier im Garten des Vereinshauses an, wozu die Vereine Kirchbühnen, Liederkreis von hier, Kultur-Fregung aus Helldorf, Kultur-Schau aus Unterwieder und der Festwieder. Die Kollekte in der Kirche ergab 41 M., die bei der Nachfeier 60 M. Die Einnahmen des Vereins beliehen sich im letzten Jahre auf 589,67 M. (wovon an den Hauptverein in Halle 267 M. und an die Gemeinde Pöhlitzhaus 189 M. abgeführt sind) die Ausgaben 530,70 M. Seit dem 1. August ist die vom Kreise eingerichtete Verpflegungstation im Gange. Allabendlich sieht man einen Trupp sich Bewanderer beim Polizei-Wachmeister ihre Legationsspostiere vorzeigen. Eigentlich und aufwendig ist, daß gerade in den letzten Wochen wiederholt Ueberfälle in der Nähe der Stadt vorgekommen sind. Bei Neudorf (am hiesigen Wälder) ist abends ein Kutscher überfallen und mit Missethätigen kammt den Fiebern betäubt worden; ein Mann ist in derselben Gegend seiner Baarität beraubt und erst gestern abend am Bahnhofsgegend vor dem Kommando auf einen jungen Menschen ein Ueberfall verübt worden.

Cherwitz. 24. Aug. In jüngster Stadteroberungsfeier wurde an Stelle des nach Grundriss vorgelegenen Magistral-Arbeits Selbst-Haus-Fabrikarbeiter A. G. G. übergeben. In derselben Sitzung wurde die Höhe der unter am 1. Oktober

brannt, die Stämme läßt man fallen, und ehe die nasse Zeit beginnt, werden die Jams und Gerüste, Weis und Bataken gepflanzt. Nach der Meinung von Burten eignet sich der Boden an der Küste bis auf 1500 Fuß Höhe vorzüglich zum Zuderrohr-, Koffee- und Cocoaobau.

Sehr verschieden von dem Berglande Kamerun ist das vielgegliederte Flußmündungsgebiet im Sidosten. Vom Norden kommt der Wungo, von Nordosten der später Kamerun genannte Wuri, weiter östlich der Dibamba und Ewa. Sie umfließen so theilweise unter verschiedenen Namen darunter auch der Pambis, zwischen dem östlich vom eigentlichen Kamerungebiete gelegenen Bimbialande und der nördlichen Niederung Bimbialandes eine Reihe niedriger Inseln von verschiedener Größe. Den Namen Malimba, welcher als der der Boer-mannischen Faktorei angegeben wird, finden wir auch zwei dieser Inseln beigesetzt.

Burten empfahl die Errichtung eines Militär-sanitariums am Fuße des Kamerungebirtes, und es ist auch von einer Kolonie für Sträflinge die Rede gewesen. Beide Projekte sind nicht zur Ausführung gekommen. Bemerkenswerth ist besonders das Gutachten des englischen Gouverneurs Laird über die Vortheile der Anlegung einer europäischen Niederlassung am Fuße des Kamerungebirtes. In diesem der Regierung überreichten Gutachten werden besonders hervorgehoben: 1. die hohe freiezerre Lage, 2. der geschützte feste Hafen (in Worten Ewa nahe dem Lande noch 4 1/2-5 Faden) von Anfas, welcher jederzeit den größten Schiffen zugänglich ist und sich daher besonders zu einer Pottentstation eignet; eine wenig zahlreich friedliche Bevölkerung von Eingeborenen, welche die zentrale Lage für die ganze Westküste nach Süden und Norden.

Dem Pionier Burten sind außer anderen Reisende, Engländer und Deutsche, gefolgt und haben seine Entdeckungen ergänzt und vervollständigt; die neueste noch nicht benannte Reise ist die des Polen Rogosinski. Noch bleibt aber die Karte weiter östlich leer; ob sich die Derregion bis Centralafrika erstreckt?

Seine Vorschläge und Gutachten sind von der englischen Regierung nicht berücksichtigt worden, was uns nur freuen kann, denn sonst würde jetzt nicht am Fuße des nördlichen Kamerun verheißungsvoll die schwarz-weiß-rothe Flagge wehen.

aus dem Amte scheidenden Bürgermeister Krüger aufbehalten. Denon auf 1800 M., das Gehalt für den neuen Bürgermeister auf 2400 M. festgesetzt, wobei die der Genehmigung förmlicher Regierung. Am 5. Sept. findet im Gasthof „Zum Wör“ hier Termin statt, betr. Entzerrung mehrerer Grundstücke zum Bau der Eisenbahn Oberöbblingen-Duerfurt. Ob nicht mancher Eigentümer der betr. Grundstücke besser gethan hätte, es hätte auf die Entzerrung aufkommen zu lassen? — Dem mußflanten Publikum unserer Stadt war am Sonntag abend ein schöner Geuß geblieben. Herr Gerold in Colleben, der Besitzer des hiesigen Gasthofes „Zum Sonne“, hatte die Giebeler Berg- und Stadtbläue herangeführt, in genanntem Lokal ein Konzert zu geben. Obgleich das Vertrauen der Duerfurter nicht auf die Leistung ausreichte, so wurden doch eine hundert Personen in dem blühend illuminierten Garten eingeladert. Das Konzertprogramm war vorzüglich zusammengestellt und wurde ebenbürtig ausgeführt. Viel Beifall fand auch ein Giebeler Männer-Quartett, das mit Vorträgen die Basen angenehm ausfüllte.

Am dem Kreise Schlesingen. 25. Aug. Gestern abend gegen 9 Uhr brach im hiesigen Hause zu Schmedefeld Feuer aus, welches sich so schnell verbreitete, daß gar bald sechs ansehnliche Wohnhäuser von der verheerenden Flamme ergriffen waren und die Bewohner kaum Zeit fanden, das nackte Leben zu retten. Die Brandstätte befindet sich in der Hauptstraße Schmedefelds und die abgebrannten Gebäude gehören zu den nach größeren Gebäude von hier. Neben dem Feuer zerstört sich nach der Hinführung 7 Feuerwehren mit ebenbürtigen Spritzen erziehen. Während man in Schmedefeld noch mit dem Wüthen beschäftigt war, entfiel — ungefahr am Witternacht — im Hause von Emil Wagner in Fränzenwald eine Feuerbrunn, die viel größere Dimensionen als im benachbarten Schmedefeld annahm. Eine Spritze war nach dem letztgenannten Orte (eine Weinstube entfernt) abgerückt und die zurückgebliebenen konnte das entsetzte Element, das reichlich Nahrung in dem auf dem Hausboden untergebrachten Feind, nicht bewältigen: Von auswärtiger Feuerwehren kam zuerst die aus Schlesingen-Kemdorf auf dem größeren Feuer, welche den Feuerschein von dem Bräutchen von Schütz begründ. Die Veranoftung ist von etwa 400 Theilnehmern besucht. Heute abend findet zu Ehren der Gaste eine Feiernestellung im Hofstater statt.

Verweise und Veranoftungen.

Stuttgart. 25. Aug. [Telegr.] Die Generalberaumung des Verbandes deutscher Architekten und Ingenieure wurde heute vormittag hierdurch eröffnet und Namens des Verbandes von dem Präsidenten von dem Reichsminister von Schütz begrüßt. Die Veranoftung ist von etwa 400 Theilnehmern besucht. Heute abend findet zu Ehren der Gaste eine Feiernestellung im Hofstater statt.

Die Cholera.

Paris. 25. Aug. [Telegr.] In den letzten 24 Stunden sind in Maraisville, in Leuton 6, in Serrant 7, in Aude 1, in den Departementen 21 Personen an der Cholera gestorben.

Rom. 25. Aug. [Telegr.] Gestern sind in der Provinz Bergamo 11 Erkrankungsfälle, in der Provinz Genua 11 Erkrankungs- und 1 Todesfälle, davon in der Stadt Parma 2 Erkrankungsfälle, in Borgorato 3 Todesfälle, in Bortomaurizio 6 Erkrankungs- und 2 Todesfälle vorgekommen. In Spezia wurden von Somaband abend bis gestern mittag 8 Erkrankungsfälle konstatiert, in Castro Montente 1 Erkrankungsfall. Der Sanitätskommission in Spezia ist bereits gemeldet und der Kommandant des Marine-Departements, Dimaiale, zum Sanitätskommissar für Spezia ernannt worden. In Neapel wurde ein cholera-verdächtig Fall konstatiert.

Rom. 25. Aug. [Telegr.] Die Städte Spezia und Bisca werden durch einen Militärkommando abgeperrt, der Marineminister hat die besten möglichen Anordnungen in Spezia getroffen und sehr heute wieder zurück.

Petersburg. 25. Aug. [Telegr.] Der Minister des Innern hat die Anordnung erlassen, daß nur die aus Frankreich und Italien kommenden Reisenden die Willigene passieren dürfen, welche eine Legitimation besitzen, daß sie aus keinem von der Cholera heimgesuchten Orte abgereist sind, oder einen solchen von drei Wochen her verlassen haben. Ferner wird die Einfuhr von Lumpen und Häuten unteragt; im Gebrauch gewesene Wäsche

Leoneore.
Roman von Ewald August König.
(Fortsetzung.)
„Was ist vorgefallen heute morgen?“ fragte Leoneore hoch erwehrt Bejornis. „Der Untel hat mir bereits gesagt, daß er mit Dir zusammengetroffen sei.“
„Sagte er Dir auch, daß er mich beschimpft und mit der Keitpeitsche nach mir geschlagen hat?“ wie er ihr in's Wort.
„Wenn er mich getroffen hätte, ich weiß nicht, was dann geschehen wäre! Vom Pferde hätte ich ihn herunter gerissen.“
„Still, still,“ bat sie, „mi schneidert der Kopf noch von dem Drobungen, die der Untel ausgesprochen hat.“
„Ich kenne die — er beschuldigt mich der Unterschlagung, weil ich noch keine Zeit gefunden habe, ein Gesicht aus meinem Nachbarn in die Verwaltungsbücher zu übertragen. Ich kann mich zwar leicht von dieser Unbill reitigen, aber das will er nicht; ich soll schuldig sein, damit er einen Flecken auf meine Ehre werfen kann.“
„Mehr als das — er will dich in's Gefängnis schicken,“ sagte Leoneore, deren Stirne sich wieder unwohlte; „er sieht darin das einzige Mittel, uns zu trennen.“
„So wirst er noch immer um Deine Hand?“
„Er will sich mit meinem Vater verbinden, um mich zu zwingen, ihm das Sawort zu geben.“
„Und was hast Du von Deinem Vater zu erwarten?“
„Er wird mich verlassen; aber finde ich nicht eine neue Heimath bei Dir?“
„Bei mir?“ fragte er sinend. „Was kann ich Dir bieten? Welche eine beschiedene Wohnung in meinem Elternhause, in welcher Du dich unbesorglich fühlen wirst. Und wie wird die Welt über Dich urtheilen?“
„Maus Du, ich sei so leinmüthig?“
„Nein, nein, aber es ist meine Pflicht, Dir alle Folgen zu zeigen. Wenn auch der Baron mir ein Antreue beweisen kann, die Anstalt wird er dennoch antreue haben, und so muß es mir immer fallen, eine neue Stellung zu finden, die mir es möglich macht, den eigenen Verd zu gründen. Bist Du dann nicht bereuen, dich an mich getreut zu haben?“
„Nimmermehr! Ich werde geblüht werden, bis es Dir möglich ist, mich als Deine Gattin heimzuführen.“
„Das kann lange dauern, Leoneore,“ sagte er leppschiltend fort; „wir haben keine Zeit, und von meinem Vater darf ich nichts verlangen.“

C.F. Mennicke, Halle, Leipz.-Str. 100,

empfehlte für bevorstehende Herbst-Saison
eine reichhaltige Auswahl von Neuheiten in

Rädern, Promenaden-, Brunnen- und Regenmänteln

für jede Figur passend unter Garantie für gediegene Stoffe.

== Auerkannt solide, feste Preise. ==

Schwarze Kleiderstoffe


in Wolle und Seide empfiehlt im Auschnitt
zu Original-Fabrikpreisen
das
Special-Geschäft
von

Nachmann & Koslowski,

Neben dem alten Dessauer, Halle a/S. 48. Große Ulrichstraße 48.



Engros-Anger
von
Rüben-Gabeln,
-Spaten,
-Schaufeln,
-Hack-
messer,
-Putzmesser
zu billigen Preisen
bei
Otto Linke Nachf.
Königsplatz 6.



Schneidzeuge
für Schrauben und Gasrohr-
winde in bester Ausführung.
Reparaturen schnellstens.
Carl Hellwig, Werkzeugfabrik,
Halle, Merseburgerstraße 12.



Reparaturen
sowie das Besetzen
der Schirme wird gut
und schnell besorgt
12. Leipzigerstr. 12.
Neue u. gebrauchte Mädel
hat dreifach zu verkaufen
Fr. Noack, Geiststraße 51.

Nur noch kurze Zeit findet der
Total-Ausverkauf kunstgew. Artikel
zu bedeutend ermäßigten Preisen statt.
(Aufen zu vermeiden.)
Poststraße 12. F. Klitzsch.

„Zum Hofjäger“

früher
„Müller's Bellevue“

Nach ziemlicher Vollenbung meines gütlich wie neu renovirten Locals er-
laube ich mir schon recht geehrten Herrschaften, Vereinen und Gesellschaften dasselbe
zum Abhalten von Familienfestlichkeiten, Concessen und Ballen zu empfehlen.
Es soll mein Verlangen sein, alle mich mit ihrem Besuch beehren den Herrschaften
in jeder Weise aufzuwarten zu stellen und, was Küche und Keller anbetrifft, das
Beste zu liefern.

Die Eröffnung findet
Dienstag den 2. September

statt. NB. Die Regelbahn, welche verbessert, ist noch mehrere Tage frei.
Achtungsvoll
Louis Eberhardt.



Gustav Unger Nacht,
Leipzig,
Peterstr. 10/11, Hôtel de Russie,
empfehlen
eingeschossene Jagdgewehre,
nur beste Fabrikate, von 40 an
Jagdmunition zu Fabrikpreisen, sowie
alle nur möglichen Jagdartikel.
Preiscountant gratis und franco.

freuzseitiger Eiten-
bau, in bekannt
erster Qualität zu
Original-Fabrikpreisen. Franco-Ver-
sendung nach allen Nationationen Deutsch-
lands. Jahrgangs-Noten von 60 A pro
Quartal an. Preisberechnung franco.
Friedrich Bornemann & Sohn,
Fabrik, Berlin, Leipzigerstr. 85.

Tanz-Unterricht.
Anfang September eröffne einen neuen
Cursus. Günstige bald. Anmeldungen
erbitte höflich.
H. Landmann, gr. Brauhausg. 9, p.

Schuhwaaren-
Fabrik und Lager,
größte Auswahl in dauerhafter und
moderner Ausführung zu den möglichst
niedrigsten Preisen.
Bestellungen nach Maß unter Ga-
rantie, Reparaturen umgehend.
H. Kroschwitz,
Schuhmachereistr., gr. Steinstr. 11.

Gesellschafts-Haus Diemitz.
Heute Mittwoch den 27. d. Mts.
Mündner Spatenbräu
von Gabriel Sedtmayr.

Familien-Nachrichten.
Heute Nachmittag wurde uns ein
fröhlicher Junge geboren.
Artern, den 25. August 1884.
Paul Grebner und Frau.

Todes-Anzeige.
Heute Abend 7 Uhr entschlief sanft
mein lieber Mann, unser guter Vater,
Schwieger- und Großvater, der Rentier
Wilh. Nebert sen.
Um stille Theilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Halle a/S., den 25. August 1884.

Todes-Anzeige.
Wiederum hat es dem Herrn gefallen,
8 Tage nach dem Heimzuge meiner
zu innig geliebten Frau mein jüngstes
Söhnchen **Walther** durch den Tod
von einem frühen aber schweren Leiden
zu erlösen. Beide folgten dem im
Schmerz d. S. verstorbenen Erstgeborenen
Gertrud. Es hind dies drei kleinen
Verluste, doch will ich mit Hoch Freu-
den: Der Herr hat's gegeben.
Der tiefbetrübte Vater **C. Schröder,**
Lebensdorf, Oberfröner.

Für den Inhalttheil verantwortlich
H. König in Halle.
Expedition: Neue Promenade 1.
Mit Beilagen.

Concurssmassen - Ausverkauf.

Die aus der **Julius Rothberg'schen** Concurssmasse her-
rührenden Waaren sollen mit anderen schleunigt zu festen Taxpreisen
ausverkauft werden. Es kommen zum Verkauf:

Damen-Confection: Umhänge, Mantelets in Wolle
männlich, Radmäntel, Wintermäntel, Kleiderstoffe, schwarze und
farbige Zeide, Sammet, Buckskins, Teppiche, Möbelloffe,
Fischdecken, Gardinen, Aussteuer-Gegenstände, Bettstoffe,
Julettis, Bettdecken, Bettdecken, Handtücher, Tischtücher,
Deckbetten. Weiße Stoffe: fertige Hemden, Hemdenstücke,
Blause, Satins, Pelz-Blause, Manells, Lama, ein großer Posten
Feinen, Luxemburger Unterröckchen, Käserstoffe, Bettdecken,
Tücher, Schuhs, Buckskins, Sonnen- und Regenhirne etc.

66. Große Steinstraße 66.

Vertreter der
Firma: **N. v. Dreysse,**
Sömmerda.



Rich. Schröder,

Halle a. S. Büchsenmacher. Grajeweg 23.

Größtes Lager von: Schießenbüchsen, vorzüglich
eingeschossen, Revolver, Feslings und Pistolen.
Munition für alle Waffen. Prima Jagdsvulver (Sichschmarke).
Patent-Schrot in allen Nr. Jagdsvulver in großer Auswahl.

Wiederverkäufern berechne Fabrikpreise.
Umänderungen und Reparaturen schnell und billigst. — Für guten
Schuß und solide Arbeit leiste ich jede Garantie. — Alle Waffen nehme ich
in Zahlung.

Von Gewehren und Patronenbüchsen der Firma **N. von Dreysse, Söm-
merda,** halte stets großes Lager und gebe dieselben zu Fabrikpreisen ab.

Privat-Lehranstalt

von **R. Gollasch, Halle, Anhalterstr. 1a.**
Schnelle und gründliche, seit Jahren bewährte Ausbildung
in Buchführung, Rechnen, Schönheitslehre, Rechtschreibung, Stil, Französisch.
Erste Reipulate. Wähliges Honorar.

Bad Lauchstädt.

Samstag den 31. August er.
Brunnen - Fest.

Nachmittags Großes Concert. Anfang 3 Uhr.
Theater: Durchgegangene Weiber. Anfang 5 Uhr.

Abends Ball
und in den Anlagen Illumination und Brillant-Feuerwerk,
ausgeführt vom Protokollführer Herrn Pfeiffer aus Gollwitz.
Max Schwarz.

Halle. Druck und Verlag von Otto Henkel.

Marshall's Locomobilen und
Dreschmaschinen,
wovon über 1000 Stck in Deutschland arbeiten, in jeder Größe vorrätig bei
A. Lythall, Halle a/S., Magdeburger Str. 49.
Referenzen und Kataloge auf Wunsch gratis und franco.

Neu! Original-Bahnwasser! Neu!
Dieses vielfach erprobte Original-Bahnwasser übertrifft alle anderen,
es lindert sofort die heftigsten Schmerzen und hebt Bahnleids- und
Wackelgeschwülste aus. Auch erkrankte Kinder des Bahnen sehr.
Unter Garantie. Pro Flasche Mk. 1.50. Zu haben bei Herrn **M. Wals-
gott** in Halle und allein in Köben bei Herrn **Hermann Holck.**